

Inflationsziele: Anker für Stabilität oder Ursache von Volatilität?

[Düsseldorf, 3. August 2022] Inflationsziele von Notenbanken werden als notwendig angesehen, um Preisstabilität, Glaubwürdigkeit und Transparenz der Geldpolitik sicherzustellen. Doch eigentlich bieten die Ziele mangels eines direkten und stabilen Notenbankeinflusses auf die Inflation eher das Potenzial für Volatilität. Deshalb ist laut Milton Friedman vor allem der Einsatz stabiler geldpolitischer Instrumente erforderlich und kein Preisstabilitätsziel. Stabile Zinsen sind demnach eher als Anker der Stabilität geeignet als ein Inflationsziel.

Die EZB mag durch ihren Fokus auf den mittelfristigen Inflationsverlauf die Gefahr von Über- oder Untertreibungen ihrer Geldpolitik reduziert haben. Doch die Inflationsrate ist infolge ihrer hohen Volatilität bereits seit 2007 nicht mehr konsistent mit einem Ziel von 2 % oder knapp darunter. Deshalb ist die Sinnhaftigkeit eines Inflationsziels grundsätzlich anzuzweifeln. Denn entweder wird es nicht gebraucht, weil die Preise stabil sind und den Erwartungen entsprechen. Oder das Inflationsziel führt zu einem überzogenen geldpolitischen Handeln, wie es auch in der Euro-Zone zu erkennen ist.

[Zur aktuellen IKB-Kapitalmarkt-News: Inflationsziele: Anker für Stabilität oder Ursache von Volatilität?](#)

Kontakt:

Patrick von der Ehe, Telefon: +49 211 8221-4776, E-Mail: presse@ikb.de

Die IKB Deutsche Industriebank AG begleitet mittelständische Unternehmen mit Krediten sowie Kapitalmarkt- und Beratungsdienstleistungen.